

Ausgabe 10/2016

Liebe/r Kollege/in,

ein **Kurswechsel** gelingt am besten mit klarem Kompass und guter Ortskenntnis. Der gründliche Blick in die nähere Umgebung lohnt sich dabei, auch in der Alterssicherungspolitik! Diesmal schauen wir deshalb auf das Rentensystem Österreichs und auf das der Schweiz – bevor wir im zweiten Teil des Newsletters die aktuellen Entwicklungen zur Arbeitsstättenverordnung der Bundesregierung kommentieren. Eine Geschichte mit Umwegen! Weiter unten geht es um ver.di als Einwanderungsgewerkschaft und um Einstiegsqualifizierungsangebote für Flüchtlinge bei der Deutschen Rentenversicherung Bund. Der Hinweis auf eine Umfrage zu Cloud- und Crowdfunding rundet den Newsletter ab – zusammen mit dem Porträt eines engagierten Selbstverwalters.

Viel Spaß beim Lesen!

Eva M. Welskop-Deffaa  
Leiterin des Ressorts Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik  
der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft – ver.di

---

## Von Nachbarn lernen

---



### Begegnungen mit der gesetzlichen Alterssicherung in Österreich und in der Schweiz

Bei der Suche nach tragfähigen Antworten auf die Frage, wie die Alterssicherung

lebensstandardorientiert und zukunftsfest gestaltet werden kann, haben ver.di und der DGB die Rentensysteme zweier Nachbarländer genauer angeschaut: Am 9. September veranstaltete ver.di einen Workshop zum Schweizer Rentensystem und am 21. September folgte der DGB mit einer Expertenveranstaltung zum österreichischen Rentensystem. Die Ergebnisse waren verblüffend, wie man im Folgenden erfährt:



Weiterlesen >

---

sopoaktuell Nr. 250



## Arbeitsstättenverordnung ist in der Spur

Das Arbeitsschutzgesetz hat sich bewährt, es gewinnt in der digitalisierungsbeschleunigten Arbeitswelt an zusätzlicher Bedeutung. Jetzt wurde zu seiner Untersetzung die lang angekündigte Novellierung der Arbeitsstättenverordnung endlich auf den Weg gebracht. Die Veränderungen, die die Arbeitgeber lange blockieren konnten und den weiteren Novellierungsbedarf aus gewerkschaftlicher Sicht fassen wir hier zusammen.



Weiterlesen >

---

Einwanderungsgesellschaft – eine Chance für  
Einwanderungsgewerkschaften



## Bericht der migrationspolitischen Tagung der ver.di

Zwei Tage lang diskutierten ver.di-Mitglieder aus den verschiedensten Bereichen mit spannenden Referenten und Referentinnen – mit Naika Foroutan, Erdogan Kaya, Frank Bsirske und anderen über den „Neustart der Einwanderungsgesellschaft – Ankommen. Arbeiten. Organisieren“. Eine wichtige, große und langwierige Aufgabe, darin waren sich alle Beteiligten einig. Auch der Bericht der Tagung ist lang geworden – mit Bildern, die die Vielfalt der Themen einfangen.



Weiterlesen >

---

## EQ 21



## Einstiegsqualifizierung für Geflüchtete bei der Deutschen Rentenversicherung Bund

Achtzehn junge Menschen aus Syrien, Afghanistan, Iran, Turkmenistan und Äthiopien haben am 4. Oktober 2016 ihre Einstiegsqualifizierung bei der Deutschen Rentenversicherung Bund begonnen. Damit gibt die DRV Bund 14 geflüchteten Männern und vier geflüchteten Frauen die Chance, sich in einem zehnmonatigen Kurs auf eine reguläre Ausbildung bei der Rentenversicherung vorzubereiten. ver.di-Bundesvorstandsmitglied Eva Welskop-Deffaa – alternierende Vorsitzende des Personalausschusses der DRV Bund – war bei der Begrüßung der jungen Leute im Ausbildungszentrum der DRV dabei.



Weiterlesen >

## Umfrage zu Crowdwork und internetbasierten Aufträgen



### ver.di bittet um Mithilfe

ver.di führt gemeinsam mit Professor Hans Pongratz von der Ludwig-Maximilians-Universität München in einem vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Projekt („Herausforderung Cloud und Crowd“) eine Umfrage zu internetbasierten Aufträgen und Crowdwork im Organisationsbereich von ver.di durch. ver.di-Mitglieder und Gewerkschaftssekretär\*innen sowie Betriebs- und Personalrät\*innen werden nach ihren Erfahrungen gefragt, damit wir rechtzeitig und sachkundig auf die Herausforderungen der neuen Arbeitsformen in der „Arbeitswelt 4.0“ reagieren können.



Weiterlesen ?

## Selbstverwalter\*innen im Porträt



### Lorenz Ganterer über seine Arbeit in der Selbstverwaltung der Krankenversicherung

Dieses Mal berichtet Lorenz Ganterer aus seiner Arbeit im Verwaltungsrat der AOK. Schon seit 1991 ist er in der sozialen Selbstverwaltung in der AOK in Bayern aktiv.

Wie sein persönliches und berufliches Interesse für Gesundheits- und Pflegepolitik mit dem Ehrenamt in der Selbstverwaltung verbunden ist, davon hat er uns im Gespräch erzählt.



Weiterlesen >

## Vielen Dank für Dein Interesse!

Wir würden uns freuen, wenn Du den gesamten Newsletter oder einzelne Meldungen mit Deinen Bekannten und Kollegen teilst.



Wenn Du diesen Newsletter abbestellen möchtest, klicke bitte [hier](#).

Inhaltlich verantwortlich gemäß Paragraf 55 Rundfunkstaatsvertrag (RfStV) und Absatz 5 Telemediengesetz (TMG). ver.di-Redaktion

### Verantwortliche:

Eva M. Welskop-Deffaa  
Mitglied des ver.di Bundesvorstandes  
ver.di Bundesverwaltung  
10112 Berlin

**Telefon:** (030) 69 56-2400  
**E-Mail:** [sopojetzt.newsletter@verdi.de](mailto:sopojetzt.newsletter@verdi.de)

Redaktion: Mascha Jacobs